

Literaturempfehlungen

	<p>Sport für Menschen mit motorischen Beeinträchtigungen (Schoo, M.)</p> <p>Theorie und Praxis, wie Sportangebote für Menschen mit motorischen Beeinträchtigungen gestaltet werden können. Vielzahl von praktischen Anregungen für Sportstunden in Schule, Vereinen und Werkstätten. Das Spektrum umfasst bekannte und weniger bekannte Sportarten.</p>
	<p>Sport von Menschen mit Behinderungen (Schliermann, R., Aneken, V., Abel, T., Scheuer, T. & Froböse, I.)</p> <p>Fundierte Informationen für Trainer, Übungsleiter, Sportlehrer und Sportstudierende. Neben grundlegenden Fakten, bietet das Fach- und Lehrbuch auch Beschreibungen vielfältiger Sportangebote für Menschen mit Behinderungen und heterogenen Gruppen.</p>
	<p>Handbuch Behinderung und Sport (Wegner, M., Scheid, V. & Knoll, K.)</p> <p>In fünf Schwerpunkten: Grundlage und Entwicklung, Zielgruppen, Ausrichtungen und Organisationsform, Förderung und Unterricht sowie Bewegungsangebote und Sportformen sollen Betreuer, Übungsleiter, Trainer und Multiplikatoren im Bereich des Organisierten Sports angesprochen werden. Das Handbuch bietet zahlreiche Ansatzpunkte aus wissenschaftlicher Sicht sowie aus der Perspektive einer reflektierten Praxis.</p>
	<p>Inklusion mit Hand & Fuß – Sportbezogene Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit (DJK Sportverband & DJK Sportjugend)</p> <p>Eine Handreichung zur Umsetzung von inklusiven Angebotsformen, welche sich mit den Herausforderungen der inklusiven Gestaltung von Sportangeboten auseinandersetzt und Hinweise zum Umgang mit Heterogenität in Spiel und Sport gibt. Zudem werden verschiedene Spielformen und Best Practice Beispiele.</p> <p>http://www.dosb.de/fileadmin/Bilder_allgemein/Organisationen/DJK/DJKHandreichung_FINAL.pdf</p>
	<p>Selbstcheck „Inklusion – Teilhabe und Vielfalt“ (Deutsche Sportjugend)</p> <p>Erfragt Zugänge und Möglichkeiten zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Anhand des Selbstchecks können Vereine und Verbände anhand von sieben Überthemen (Status der Inklusion in der Verbandsführung, Kooperation und Netzwerke auf Organisationsebene, Ziele/Umsetzung in der Inklusion, Aus- u. Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Planung und Konzeption, Leitung der Angebote) ihren Ist-Stand analysieren.</p> <p>https://www.dsj.de/fileadmin/user_upload/dsj_inklusion_0117_foto_low.pdf</p>
	<p>Fit für den Inklusionssport – Arbeitshilfe für Übungsleiter (BVS Bayern)</p> <p>Die Arbeitshilfe zeigt anhand vieler praxiserprobter Beispiele und Wissenswertem zum Thema Inklusionssport, wie Sportstunden mit heterogenen Gruppen geplant und umgesetzt werden können.</p>

	<p>Fachdidaktik Inklusiv – Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule (Amrhein, B. & Dziak-Mahler, M. (Hrsg.))</p> <p>Vor allem der Beitrag von Becker „Heterogenität annehmen – inklusiv Sport unterrichten“, zeigt Wege auf, Sportangebote in heterogenen Gruppen durchzuführen. Es werden Ansätze zum Umgang mit Heterogenität vorgestellt, sowie Hinweise für die Planung und Durchführung von Sportangeboten gegeben.</p>
	<p>Inklusion im Sportunterricht – Anspruch und Möglichkeiten (Lütgehelm, R.)</p> <p>Theoretisch und praktisch nähert sich die Arbeitshilfe dem Themenfeld Inklusion und bietet verschiedene Stundenbilder.</p>
	<p>Index für Inklusion im und durch Sport (Deutscher Behindertensportverband)</p> <p>Wegweiser für das Thema Inklusion im und durch Sport. Neben grundlegenden theoretischen und praktischen Informationen enthält der Index eine Vielzahl an Fragen zu verschiedenen Themengebieten. Der Index richtet sich als Angebot an alle Sportverbände/-vereine des organisierten Sports, die ihre Kulturen, Strukturen und Praktiken inklusiv gestalten wollen.</p> <p>http://www.dbs-npc.de/tl_files/dateien/sportentwicklung/inklusion/Index-fuer-Inklusion/2014_DBS_Index_fuer_Inklusion_im_und_durch_Sport.pdf</p>
	<p>Inklusion in Sport und Spiel - Good Practice Beispiele für den inklusiven Vereins- und Schulsport (Sonnenberg, W.)</p> <p>50 verschiedene „Good Practice Beispiele“ mit den jeweiligen Möglichkeiten zur Modifizierung. Die Spiel- und Übungserklärungen werden anhand von Bildern einer heterogenen Teilnehmergruppe von Menschen mit und ohne Behinderungen veranschaulicht.</p>